Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Band: - (2013)
Heft: 13

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2012

Das Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) wurde 2012 zum sechsten Mal durchgeführt. Dabei haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen.

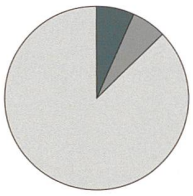
Im Folgenden sind die wichtigsten Ergebnisse aufgeführt:

Umfang der AV

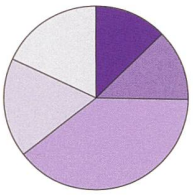
Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2012 bei 4'034'729, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 0.08 % entspricht; die Angaben basieren aber in insgesamt sieben Kantonen immer noch auf Schätzungen. Von dieser Gesamtzahl sind über die ganze Schweiz gesehen 91.3 % aller Liegenschaften in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 90.3 %). Dabei haben nun 13 Kantone die 100 %-ige Flächendeckung erreicht, in weiteren neun Kantonen beträgt sie über 98 %. Am anderen Ende der Skala gibt es allerdings auch immer noch drei Kantone, bei denen die Flächendeckung für Liegenschaften unter 75 % liegt.
Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude ist weiter leicht gestiegen auf 2'896'018; auch hier basieren die Angaben von vier Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand ist im Wesentlichen konstant geblieben und lag Ende 2012 bei 3143 Personen (–0.6 %). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Sektor und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



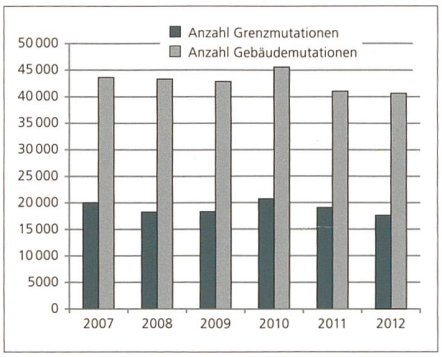
- kantonale Verwaltung
- andere öffentliche Stellen
- Privatbüro



- patentierte/r Ingenieur-Geometer/in
- Ingenieur/in
- Geomatiker/in resp. Geomatiktechniker/in
- Lernende
- administratives Personal

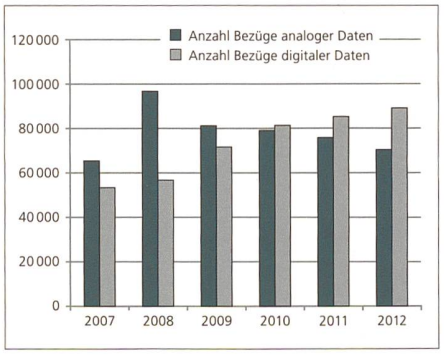
Nachführungsaktivitäten in der AV

Die Nachführungstätigkeiten sind 2012 um weitere 2.2 % auf 58'420 Mutationen zurückgegangen; davon sind 17'892 Grenzmutationen (–5.4 %) und 40'528 Gebäudemutationen (–0.8 %).
Der Gesamtumsatz hat ebenfalls um 4.6 % auf CHF 97.2 Millionen abgenommen, was einem durchschnittlichen Preis pro Mutation von CHF 1663 entspricht (Vorjahr: CHF 1705).



Benutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen sind 2012 um 13.3 % auf CHF 9.4 Millionen zurückgegangen.
Die Anzahl der Bezüge analoger Daten hat 2012 weiter abgenommen (71'741, –5.5 %), während der Bezug digitaler Daten auf 87'182 (+2.4 %) weiter zugenommen hat. Der Trend hin zu digitalen Daten (55 % gegenüber 45 % analogen Daten, Vorjahr: 53/47 %) setzt sich damit weiter fort.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2012
(in Klammern der Vergleich mit 2011)

Umfang der amtlichen Vermessung		
Anzahl Liegenschaften:	4'034'729	(+0.1 %)
Anzahl Gebäude:	2'896'018	(+1.3 %)
Personal		
in der Nachführung der AV tätige Personen:	3143	(-0.6 %)
Nachführungsaktivitäten		
Anzahl Grenzmutationen:	17'892	(-5.4 %)
Anzahl Gebäudemutationen:	40'528	(-0.8 %)
Umsatz:	CHF 97.2 Mio.	(-4.6 %)
Umsatz pro Mutation:	CHF 1663	(-2.4 %)
Nutzung der Daten		
Gebühreneinnahmen:	CHF 9.4 Mio.	(-13.3 %)
Anzahl Datenbezüge:	158'923	(-1.3 %)
Datenbezüge analog:	45 %	
Datenbezüge digital:	55 %	

Daniel Steudler
Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.steudler@swisstopo.ch

Grundstückinformationen auf Cadastralinfo – je aktueller, desto nützlicher!

Seit Juli 2013 kann unter der Kurzadresse www.cadastre.ch/info schweizweit ein Grundstück auf einfache Weise gefunden werden. Nach Eingabe der Adresse, des Gemeindenamens plus eventuell einer Parzellennummer oder auch via Landeskoordinaten wird die gesuchte Liegenschaft auf einem Plan und einer Luftaufnahme dargestellt und durch zugehörige Grundstückinformationen ergänzt. Cadastralinfo – so der Name des neuen kostenlosen Dienstes – basiert auf den Daten der amtlichen Vermessung (AV) und stiftet für alle einen unmittelbaren Nutzen.

Seit dem Aufschalten stösst Cadastralinfo auf grosses Interesse (vgl. Abbildung). Neben vielen positiven Rückmeldungen sind auch kritische Stimmen laut geworden: Direktbetroffene meldeten, dass ihre Adressdaten nicht korrekt seien. Anwenderinnen und Anwender von geografischen Informationssystemen (GIS) wiesen darauf hin, dass der Nutzen von Cadastralinfo noch viel höher wäre, wenn auch die Parzellennummern angezeigt würden. Bei der Suche wiederum zeigte sich, dass in jenen Gemeinden, welche so genannte Grundbuchkreise führen, dieselbe Parzellennummer mehrmals existiert und eine eindeutige Zuordnung deshalb nicht möglich ist.

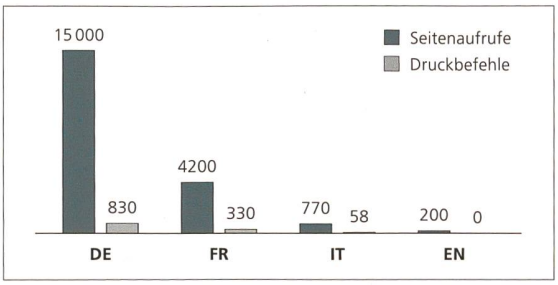


Abbildung: Interesse an Cadastralinfo seit dem Aufschalten (Juli bis September 2013)

Alle diese Rückmeldungen werden zur Zeit von der Eidgenössischen Vermessungsdirektion (V+D), die den Dienst zusammen mit KOGIS[1] entwickelt hat, gesammelt und gesichtet. Ziel ist es, den Dienst Cadastralinfo zu erweitern. Denkbar ist beispielsweise die Suchfunktion im Hinblick auf die mehrfachen Parzellennummern zu ergänzen, den Datensatz um die Parzellennummern zu erweitern oder weitere Zusatzinformationen zu liefern, wie beispielsweise Angaben über Notariate.
Cadastralinfo ist ein tolles Dienstleistungsangebot für ein breites Publikum! Dessen Nutzen steht und fällt insbesondere mit der Aktualität der Daten. Deren Nachführung muss daher laufend und zuverlässig erfolgen. Diese zentrale und wichtige Aufgabe liegt im Verantwortungsbereich der kantonalen Fachstellen.
Denn wie der Titel dieses Beitrages lautet – je aktueller die Informationen, desto nützlicher sind sie!

Eidgenössische Vermessungsdirektion

[1] KOGIS: Koordination, Geo-Information und Services

Bericht des Bundesrates zu Open Government Data

Der Bundesrat hat am 13. September 2013 einen Bericht zu Open Government Data (OGD) in der Schweiz veröffentlicht. Er beauftragt das Informatiksteuerungsorgan des Bundes, bis Mitte 2014 einen Entwurf für eine OGD-Strategie zu erarbeiten und in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bundesarchiv und der Bundeskanzlei die nationale Umsetzung von Open Government Data 2014 zu planen.

Die öffentliche Verwaltung produziert, verarbeitet und sammelt zahlreiche und vielfältige Daten in hoher Qualität. Beispiele dafür sind Statistik-, Geo-, Umwelt- oder Wetterdaten. Indem die Veröffentlichung und Wiederverwendung dieser Daten ermöglicht wird, erschliesst sich ein erhebliches Potential für eine effiziente und transparente Verwaltungsführung, wirtschaftliche Wertschöpfung sowie die sachpolitische Diskussion.

Grosses Potential von Open Government Data

Der Bundesrat hat in Beantwortung des Postulats 11.3884 «Open Government Data als strategischer Schwerpunkt im E-Government» einen Bericht zu OGD veröffentlicht. Darin werden die wesentlichen strategischen, organisatorischen, rechtlichen und technischen Grundlagen betreffend OGD dargestellt und der aktuelle Stand in der Schweiz ausgeführt. Das im Bericht aufgezeigte Potential von OGD kann heute in der Schweiz aufgrund zahlreicher Barrieren noch nicht vollständig genutzt werden: Das Fehlen eines nationalen Portals für Behördendaten, die ungenügende Standardisierung bei der Datenaufbereitung, uneinheitliche Nutzungsbestimmungen und geltende Finanzierungsmodelle hemmen die Nutzung von OGD. Das infolge des Postulats 2011 lancierte priorisierte E-Government-Vorhaben «B2.12 Open Government Data» wird vom Informatiksteuerungsorgan des Bundes (ISB) geführt und hat zum Ziel, diese Barrieren für eine schweizweite Umsetzung von OGD abzubauen.

Offene Daten in der Schweiz

Eine Veröffentlichung von Daten im Sinn von OGD kommt für jene Daten in Frage, die im Besitz der Verwaltung sind und deren Verwendung nicht einschneidend eingeschränkt ist, insbesondere aus datenschutz-, urheberrechts- und informationsschutzrechtlichen Gründen.
Die Publikation von Daten ist für verschiedene Bundesämter bereits heute Teil ihrer Kernaufgabe. Auch Kantone, Städte und Gemeinden stellen im Rahmen ihrer Verwaltungsaufgaben Daten öffentlich zur Verfügung. Im Rahmen des priorisierten E-Government Vorhabens OGD wird ein Pilotportal «OGD@Bund» für Behördendaten des Bundes lanciert. Darauf stellen ab Mitte September 2013 das Bundesarchiv, das Bundesamt für Statistik, swisstopo, MeteoSchweiz und die Nationalbibliothek Teile ihrer bereits heute frei zugänglichen Daten zur Verfügung.

OGD-Strategie Mitte 2014

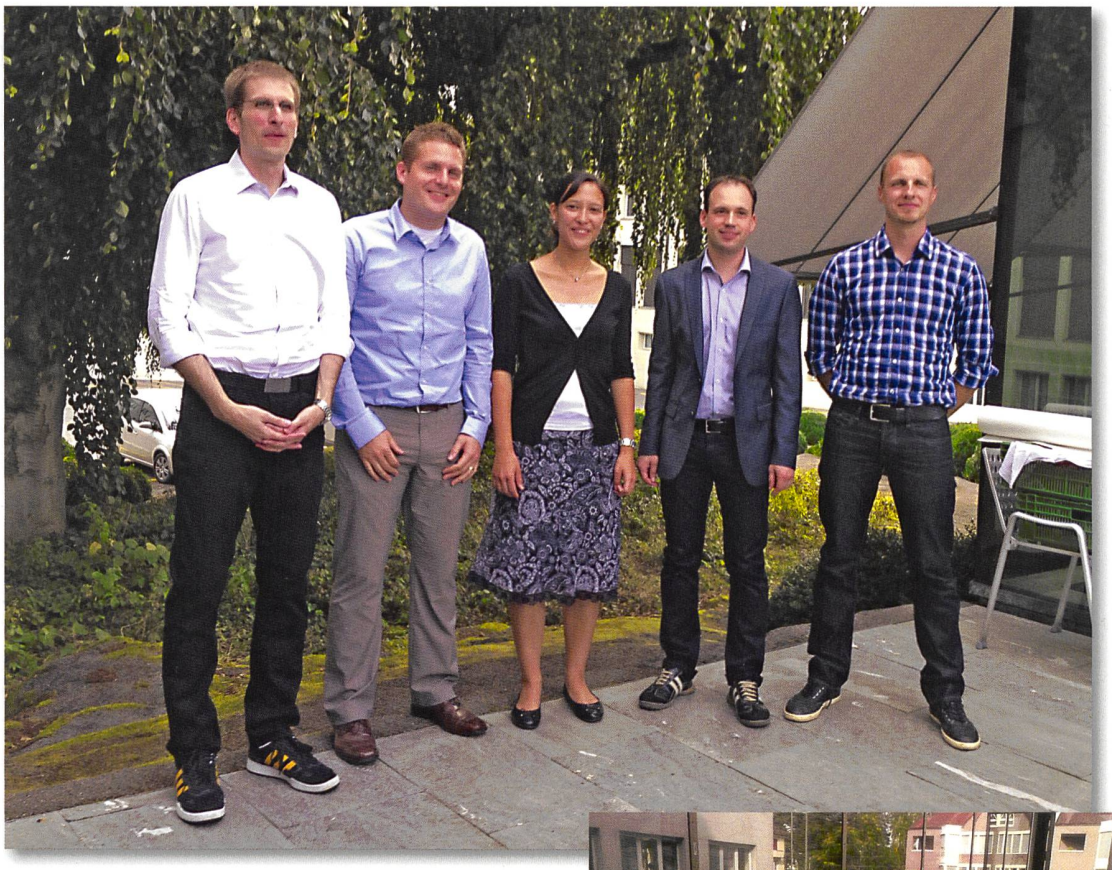
Um eine effiziente Umsetzung von OGD in der Schweiz sicherzustellen, ist eine national koordinierte Zielsetzung und Planung erforderlich. Der Bundesrat hat das ISB beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv und der Bundeskanzlei bis Mitte 2014 eine nationale OGD-Strategie auszuarbeiten. Dazu gehören auch Abklärungen insbesondere betreffend Nutzungsrechten, Datenschutz, Veröffentlichungsprozessen sowie bezüglich Kompensationsmöglichkeiten von Gebührenausfällen. Weiter sollen der Übergang des Pilotportals «OGD@Bund» in ein nationales Portal für Behördendaten vorbereitet und die Standardisierungsarbeiten für ein Metadatenmodell und ein OGD-Datenmodell vorangetrieben werden.

Medienmitteilung der Geschäftsstelle E-Government Schweiz/Informatiksteuerungsorgan des Bundes

Bericht des Bundesrates in Erfüllung des Postulats Wasserfallen 11.3884 vom 29.09.2011 Open Government Data als strategischer Schwerpunkt im E-Government Abrufbar unter: www.news.admin.ch ⇨ Dokumentation ⇨nach Medienmitteilung vom 13.09.2013 suchen.

Neu patentierte Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer 2013

Von links nach rechts: Stefan Ziegler, Hanno Jörg Konrad, Sandra Vanessa Zeder, Stefan Krummenacher, Peter Süess



Eine Ingenieurin und vier Ingenieure dürfen neu den Titel «Patentierte Ingenieur-Geometerin» resp. «Patentierter Ingenieur-Geometer» tragen. Sie wurden am 6. September 2013 nach erfolgreich abgeschlossenem Staatsexamen in Wabern patentiert und sind nun – vorbehältlich des Eintrags im Register für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer – berechtigt, in der ganzen Schweiz amtliche Vermessungen durchzuführen.

Konrad Hanno Jörg, Vaduz FL
Krummenacher Stefan, Jona
Süess Peter, Chur
Zeder Sandra Vanessa, Männedorf
Ziegler Stefan, Solothurn

Wir gratulieren der Ingenieur-Geometerin und den Ingenieur-Geometern, die diesen Herbst ihr Patent erworben haben, herzlich und wünschen ihnen beruflich und privat alles Gute.

Roman Ebneter
Präsident der Eidgenössischen Kommission für Ingenieur-Geometerinnen und -Geometer
geometerkommission@swisstopo.ch

Foto gross:
Virginia Zeder-Coloyan

Fotos klein:
Karin Markwalder

Die amtliche Vermessung auf Wikipedia

Auf www.wikipedia.org haben wir unter «Amtliche Vermessung (Schweiz)» einen Eintrag über die amtliche Vermessung verfasst. Der Artikel gliedert sich in die Kapitel:

- Geschichte
- Produkte und Dienste
- Organisation
- Daten der amtlichen Vermessung
- Messmethoden
- Ausbildung.

Die Informationen finden Sie ebenfalls im französischen Wikipedia unter «Mensuration officielle (Suisse)». Die italienische Version wurde von Wikipedia bis Redaktionsschluss noch nicht aufgeschaltet.
Wer Wikipedia kennt, weiss, dass diese freie Enzyklopädie auf die Mitwirkung der Nutzerinnen und Nutzer ausgerichtet und angewiesen ist. Der Eintrag «Amtliche Vermessung (Schweiz)» ist daher nicht statisch, sondern kann jederzeit bearbeitet und mit Fachinformationen ergänzt werden.

Eidgenössische Vermessungsdirektion

Personelle Änderungen bei den Verantwortlichen der kantonalen Vermessungsaufsichten

Kanton Solothurn

Stefan Ziegler hat am 1. November 2013 die Funktion als Kantonsgeometer übernommen. Er ersetzt Peter Dütschler, der diese Aufgabe in den letzten zwei Jahren im Mandatsverhältnis ausgeführt hat.

Eidgenössische Vermessungsdirektion

Kreisschreiben und Express: jüngste Veröffentlichungen

Kreisschreiben

für wichtige Präzisierungen von gesamtschweizerisch anwendbaren rechtlichen Vorschriften

Datum	Thema
20.08.2013	*Kreisschreiben AV Nr. 2013/03* Weisung «Amtliche Vermessung – Administrative Abläufe für Operate» vom 19. August 2013 (Stand am 1. September 2013)
23.08.2013	*Kreisschreiben AV Nr. 2013/04* Weisung «Amtliche Vermessung – Bundesabgeltungen» vom 19. August 2013 (Stand am 1. September 2013)

Express

für allgemeine Informationen und Umfragen

Datum	Thema
29.08.2013	*AV-Express 2013/06* Flyer «Neue Koordinaten für die Schweiz» für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
13.09.2013	*AV-Express 2013/07* Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der AV-Daten – Resultate 2012 und Fragebogen 2013

Amtliche Vermessung
ÖREB-Kataster

Die Dokumente selbst sind auf dem Portal www.cadastre.ch ⇨ Amtliche Vermessung resp. ⇨ ÖREB-Kataster abrufbar.

Eidgenössische Vermessungsdirektion